DIE SAGE VON WÖSTERIA

Es war in den ersten Tagen der Sommerferien, als sich Rothmannsthal in einen magischen Ort verwandelte.
Über 600 mutige Wölflinge, tapfere Leitende und hilfreiche Gefährten aus nahen und fernen Lande hatten sich versammelt, um an einem unvergesslichen Ereignis teilzunehmen - dem Wölflings-Bayernlager. Und so begann eine Geschichte, die nicht nur von Abenteuern und Zauber erzählt, sondern auch von Gemeinschaft und Dankbarkeit.

Der Duft von Lagerfeuern und der sanfte Klang des Lagersongs füllten die Luft, als das Lager unter dem bezaubernden Motto "Wösteria-Wölfi im Zauberwald" eröffnet wurde. Ein Hauch von Magie lag über allem, und die Teilnehmer:innen fanden sich plötzlich in einer längst vergangenen Ära des Ritters und der Hexen wieder. Das Ziel war klar: Sie mussten Wölfi aus den Fesseln eines mächtigen Amuletts befreien.

Eine weise Hexe wurde herbeigerufen, ihre uralten Kenntnisse sollten den jungen Wölflingen helfen. Gemeinsam brachen sie auf, stellten sich mutig den Prüfungen und Hindernissen. Doch die Kinder waren nicht allein - sie bildeten eine unerschütterliche Gemeinschaft, die mit Tapferkeit und Klugheit jede Herausforderung meisterte.

Die mutigen Teilnehmer:innen wurden in Dörfern vereint, die aus zwei Diözesen bestanden. In dieser Verbindung fanden sie Freundschaft und Verbundenheit, versammelten sich um die Lagerfeuer und teilten Geschichten vergangener Zeiten. Gemeinsam bewältigten sie die schlammigen Pfade, lachend und voller Abenteuerlust.

Mit dem Morgengrauen begannen die Wölflinge ihren Tag, erfüllt von Aufgaben und Abenteuern. In Workshops und Geländespielen stärkten sie ihre Fähigkeiten und meisterten Prüfungen, um Wölfi zu befreien. Doch in den Nachmittagsstunden, wenn die Sonne ihren Höhepunkt erreichte, entfalteten sich die Möglichkeiten in voller Pracht.
Sie tauchten ein in das Mittelalterdorf, schöpften Papier in den Techniken der Altvorderen, genossen die Köstlichkeiten im Kindercafé, erkundeten die Wunder der Zauberwaldwerkstatt und hielten die kostbaren Momente in der Fotobox fest.

Voller Zauber und Freude war der Augenblick, als es den Wölflingen gelang, Wölfi aus den Ketten des Amuletts zu befreien. Ein lauter Jubel erfüllte den Zauberwald, begleitet von einer prächtigen Abschlussparty. Im Schein der Fackeln tanzten sie und lachten, ihre Freude und Kameradschaft erleuchtete die Nacht.

Am Ende dieser sagenhaften Reise bleibt Raum für Dankbarkeit. Ein tief empfundener Dank geht an alle, die ihren Mut und ihre Begeisterung in dieses Lager einbrachten. Ein besonders großes Dankeschön gebührt den unermüdlichen Helfer:innen vor Ort sowie dem Vorbereitungsteam, das zwei Jahre lang mit Hingabe dieses außergewöhnliche Lager vorbereitet hat. Inmitten aller Herausforderungen haben sie den Zauber des Mittelalters lebendig werden lassen und unvergessliche Erinnerungen für die Teilnehmer:innen geschaffen.

So endet die sagenumwobene Geschichte von Wösteria-Wölfi, einer Zeit, in der sich die Wölflinge von Bayern auf den Pfaden des Zauberwaldes mutig auf Abenteuer begaben. Die Erinnerungen dieser Tage werden weitergegeben, von einer Generation zur nächsten, als strahlendes Beispiel für Mut, Gemeinschaft und die Macht der Vergangenheit, die in uns weiterlebt.